MATTHÄUS-KURIER

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Egels – Popens – Wallinghausen

Nr. 197
April - Juli 2024

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirche
Egels - Popens - Wallinghausen

1964 - 2024
Matthäus feiert

www.matthaeus-kirche.de
kg.wallinghausen@evlka.de

Idas Sommerlied

1. Glaub nicht,
von allein würd‘ es Sommer
in Garten und Wiese und Wald.
Den Sommer den muss jemand wecken,
dann blühen die Blumen schon bald.
Ich lasse die Blumen erblühen,
lass sprießen das Gras und den Klee.
Ja, nun kann der Sommer beginnen,
denn schmelzen ließ ich schon den
Schnee.

2. Ich lasse das Wasser schnell strömen
und setze die Bäche in Gang,
lass Schwalben am Himmel jetzt fliegen
und Mücken, den Schwalben zum Fang.
Ich schenke den Bäumen die Blätter
und setze die Nester hinein.
Ich lasse den Himmel erglühen
am Abend mit rosigem Schein.

3. Und Waldbeeren werde ich machen,
ich finde die braucht jedes Kind,
und andere herrliche Sachen,
die passend für Kinder jetzt sind.
Ich mache so lustige Stellen,
grad richtig zum Spielen mit dir.
Da hüpf ich und renne und springe
und spüre den Sommer in mir.

Astrid Lindgren,

aus dem Film Michel aus Lönneberga

Inhalt

Ein gutes Wort	2
Editorial	3
Auf ein Wort	4 - 6
Kirchenvorstandswahlen	7
Doris de Wall	9
Rainer Gleibs	10
60 Jahre Matthäusgemeinde	12 - 13
RAVE - Gottesdienst	14
Männer / Frauen	15
Männer-Kochgruppe	15
Kinderfest	16
Telefonnummern	17
Kindergottesdienst / Termine	18
Megakiks	18
Gottesdienst	19
Kirchenkreis / Impressum	20
Konfirmation	21
Sudan	22
Sommerfreizeit	23
Gemeindeausflug	24
Vikarin Monja Paetzmann	25
Posaunenchorleiterin Sonka Ernst	26
Regionalbüro	27
Ehrenamtliche Seniorenbegleiter	28
Friedhof	29
Jubelkonfirmationen	30
Freud und Leid	31
Sie haben bald Geburtstag ?	31
Jubel-Hochzeit	31

Freu Dich!

Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben.
Die Töne den Klang, hast du mir gegeben.
Von Zeichen der Hoffnung auf steinigen Wegen,
du Zukunft des Lebens: Dir sing ich mein Lied.

In dieser letzten Strophe eines modernen Kirchentagsliedes, dem Fritz Baltruweit und Babara Hustedt im Jahr 1994 einen deutschen Text gegeben haben, werden Freude und Schwung körperlich spürbar. Der ¾-Takt lädt einfach zum Tanzen ein. Ein richtiger Ohrwurm ist das, passt gut zu Ostern und Pfingsten.
An Konfirmationen singen wir es, bei Festen und Feierlichkeiten klingt es und durchdringt uns alle. Es macht wahr, wovon es singt: in dem Loblied finde ich mich in Gott wieder. Wir haben – obwohl die Welt um uns herum weiter tobt, streikt oder in Ungnade fällt - , auch Grund zur Freude und können – Gott-sei-Dank – singen, musizieren, fröhlich Gottesdienst feiern, und auch mal alle Fünfe gerade sein lassen!

Wir freuen uns, dass wir einen neuen Kirchenvorstand gewählt haben, darüber berichten wir, können aber nicht verschweigen, dass wir am 5. Mai auch zwei langjährige Mitglieder des Kirchenvorstands in den „Ruhestand“ verabschieden, was uns wehmütig stimmt.

Wir freuen uns über Monja Paetzmann, unsere neue Vikarin, die uns die kommenden zwei Jahre begleiten wird.

Wir freuen uns, dass sich 40 Konfirmandinnen und Konfirmanden am 14. und 21. April unter den Segen Gottes stellen. Dieser Jahrgang hat im November 2022 noch eine Konfirmandenfahrt nach Asel machen dürfen, bevor diese Ära zu Ende ging.

Wir freuen uns, dass wir miteinander 60 Jahre unsere Matthäusgemeinde im Wonnemonat Mai feiern können! Der alte und neue Kirchenvorstand hat intensiv vorbereitet, ein „Himmlisches Matthäus-Tröpfen“ (Weißwein aus Iphofen/Franken) gibt es wieder, um unser Stuhlprojekt als Spendenprojekt voranzubringen. Das Mai-Programm, das für die Jugend am Freitag, den 3. Mai mit einem Rave-Gottesdienst und am Samstag mit einem fantastischen Konzert mit anschließender Weinprobe auftaktet. Darauf folgen sehr unterschiedliche Festangebote – wir bleiben auch nicht nur auf dem eigenen Gelände, sondern haben auch schöne „Buten“-Angebote im Wald und auf dem Fahrrad quer durch die Gemeinde!

Bitte lasst Euch, lassen Sie sich von uns einladen! Das wird richtig gut! Am 25. Mai gibt es einen schönen Kindersamstags-Vormittag und ab 17 Uhr Festgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest.

Wir freuen uns, in Sonka Ernst eine Nachfolgerin für die Leitung des Posaunenchors gewonnen zu haben und heißen sie am Samstag, den 31. August sehr herzlich willkommen! Summa summarum: Es ist viel Leben in der Matthäuskirche - einfach mitmachen, ausprobieren und feiern: Wir seh´n uns!

Silke Kampen & Redaktionsteam

Liebe Gemeinde!
Die bemalten Leinen im Museo Larco in Lima zeigen eine Szene des Kreuzwegs Jesu. Sie entstammen einer Jesuitenmission des 18. Jahrhunderts in Chachapoya im Norden Perus.
Begleitet wird diese Darstellung von zahlreichen Symbolen – auch aus der frühen volkstümlichen Kunst Perus: Sonne und Mond oder volkstümliche Musikinstrumente.
Im Museum steht dieses Exponat unter der Überschrift „Synkretismus“ – dem Fachbegriff für die Vermischung verschiedener Religionen und Weltanschauungen zu etwas Neuem, Eigenem.
Während der spanischen Eroberung Südamerikas wurde mit der „Austreibung der

Götzenanbetung“ versucht, die Kultformen und Glaubensrichtungen der indigenen Einwohner auszurotten, die vor der Eroberung existierten. Diese mischten sich jedoch mit den neuen Ideen, die aus Europa kamen und so wurden unter einer neuen Aufmachung weiterhin die einheimischen Botschaften verbreitet.
„Geglaubte und gelebte Religiosität in Peru“ – unter dieser Überschrift stand die Studienreise, die ich gemeinsam mit einer Diakonin und 18 weiteren Pastorinnen und Pastoren aus ganz Niedersachsen von Ende Februar bis Anfang März unternehmen durfte.

Als unsere Reisegruppe für zwei Tage in einem kleinen Dorf am Titicacasee in Familien zu Gast war, durften wir an einem Gebetsritual für Pachamama teilnehmen. Pachamama, das ist „Mutter Erde“ – die indigenen Peruaner haben aber auch keine Mühe, in Maria, der Mutter Jesu, Wesenszüge von Pachamama zu entdecken…

Das Ritual sah vor, dass jeder Teilnehmer drei Coca-Blätter nahm und damit verbunden drei Bitten formulieren sollte. Die Coca-Blätter wurden anschließend kurz in Wein getaucht, auf einem Tablett kunstvoll angeordnet, mit Blütenblättern bedeckt und später unter reichlich Rauch auf einem kleinen Feuer verbrannt.

Als unser Reiseleiter freundlich darauf hinwies, dass wir in der Gruppe ja alle evangelisch-lutherische Christen seien – nahm der Leiter der Zeremonie ebenso freundlich drei Coca-Blätter, hielt sie hoch und antwortete: „Vater, Sohn und Heiliger Geist…“

Sich auf unterschiedliche religiöse Traditionen zu beziehen, macht den Peruanern offensichtlich wenig Probleme.
Unser Gastgeber erzählte: „Viermal im Jahr gehe ich in die (katholische) Kirche – die anderen Tage zum Schamanen…“
Was können Pastorinnen und Pastoren auf so einer Fortbildungsreise für ihre Arbeit hier in Deutschland lernen?
Für mich war das ganz besonders dieser unbefangene Umgang mit so unterschiedlichen religiösen Traditionen, der uns in der wohlgeordneten evangelisch-lutherischen Kirche manchmal befremden mag. Aber wie verträgt sich solche

religiöse Praxis mit den Zehn Geboten?
„Du sollst keine anderen Götter neben mir haben“ – das sollten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden doch gerade wieder lernen! Wie passt das denn zusammen mit einem Gebetsritual für Pachamama?
Mir ist durch die Erfahrungen in Peru noch einmal bewusst geworden: Auch da, wo wir gemeinsam zu dem einen Gott beten, hat doch trotzdem jede und jeder seine eigenen Vorstellungen von diesem Gott. Schon die Bibel selbst enthält so viele verschiedene Gottesbilder: Auch sie kennt weibliche Züge von Gott: Gott, „der einen wie eine Mutter tröstet“. Sie spricht von Gott als Hirte, als Fels, als Burg, als Licht und Heil. Diese verschiedenen Vorstellungen sprechen verschiedene Menschen an – und das ist gut so.
Und auch im Laufe eines Lebens verändert sich bei den meisten Menschen die Vorstellung, die sie von Gott haben: Als Kind haben sie vielleicht bei Gott noch an den alten Mann mit weißem Bart gedacht – später ist Gott für sie möglicherweise eher eine namenlose Kraft, die sie schützt und begleitet.
Und was den Synkretismus angeht: Auch unsere Religion ist nicht „rein“. Jeder Glaube vermischt sich mit den Vorstellungen, die Menschen bereits hatten, bevor sie diesen Glauben kennenlernten. Der Weihnachtsbaum zum Beispiel hat keinerlei biblischen Bezug, sondern vermutlich eher heidnische Ursprünge – erst recht gilt das für den Osterhasen oder das Osterei.
Der Glaube ist nichts Statisches, sondern auch heute stetiger Veränderung unterworfen.
Luthers 95 Thesen sind über 500 Jahre alt – zu der Zeit waren die katholischen Spanier nicht einmal in Peru gelandet…

Insofern sollten wir vielleicht etwas weniger Angst vor Veränderungen haben, auch was unsere religiösen Traditionen angeht.

Beliebig ist das, was wir glauben, dennoch nicht. Wir haben einen entscheidenden Maßstab – und das ist die Botschaft von Jesus Christus: von dem, der eindeutig auf der Seite der Schwachen steht, der mit seinem Tod am Kreuz die Welt vom Kopf auf die Füße stellt und mit seiner Auferstehung deutlich gemacht hat, dass das Leben siegt.

Ulrich Menzel

Die Wahl für den neuen Kirchenvorstand am 10. März 2024 und im Vorfeld durch die Online-Wahl bzw. Briefwahl hat folgende Ergebnisse für die Matthäus-Kirchengemeinde erbracht:

1.	Karsten Helmerichs	insgesamt	975 Stimmen
2.	Jörg Salkowski	insgesamt	884 Stimmen
3.	Ute Janssen	insgesamt	832 Stimmen
4.	Margret Kahmann	insgesamt	673 Stimmen
5.	Hendrik Stürenburg	insgesamt	642 Stimmen
6.	Kea Irmer	insgesamt	618 Stimmen
7.	Harmine Schröder	insgesamt	459 Stimmen
8.	Christian Fabricius	insgesamt	440 Stimmen
9.	Birgit Arends	insgesamt	427 Stimmen
10.	Sonja El Masri	insgesamt	317 Stimmen
11.	Dr. Joachim Koller	insgesamt	252 Stimmen
12.	Elke Häde	insgesamt	216 Stimmen

Wahlbeteiligung und Statistik

Insgesamt haben 764 Personen ihre Stimmen abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 22,11 %.
Ihre Stimme online haben 5,7 % der 3.455 Wahlberechtigten abgegeben, 14,9% der Wahlberechtigten haben per Briefwahl abgestimmt. Nur 50 Personen sind der Einladung ins Gemeindehaus gefolgt, um direkt vor Ort zu wählen. Von den unter 18jährigen Wahlberechtigten hat 1% die Stimmen abgegeben.
Die ersten zehn Kandidierende gehören dem künftigen Kirchenvorstand an. Der aktuelle Kirchenvorstand wird dem Kirchenkreisvorstand noch Berufungsvorschläge machen.

Wahlvorstand

Am 10. März 2024 hat der Wahlvorstand mit großem Engagement und hoher Disziplin die vielen Stimmzettel ausgewertet und konnte gegen 18.40 Uhr das Ergebnis verkünden, nachdem an das Kirchenamt in Aurich eine Schnellmeldung übermittelt wurde. Ein herzliches Dankeschön an den Wahlvorstand:
Vorsitzender Werner Klattenberg, , Christa Eilers, Marion Wübbenhorst, Silke Kampen, Karl-Wilhelm Riekert.

Auch Landesbischof Meister bedankt sich: „Sie haben in der Vorbereitung auf den 10. März viel Zeit investiert und nicht nur am Wahltag großen Einsatz gezeigt, um die Wahl ordnungsgemäß und erfolgreich durchzuführen. Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen.
Die Beteiligung von vielen Menschen, die Personen wählen, welche in der Kirchengemeinde Verantwortung übernehmen, macht deutlich: Demokratischer Geist und Glaube gehören für uns zusammen. Vielfältige Beteiligung der verschiedenen Gaben bis in die Leitungsaufgaben hinein bleibt ein zentraler Bestandteil unseres Protestantismus. Das ist ein wichtiges Signal. Dafür danke ich Ihnen im Namen der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers von Herzen.“

Und im Kirchenkreis Aurich?

Im Kirchenkreis Aurich waren 54.976 Personen stimmberechtigt. Es gab eine Wahlbeteiligung von 25,39 %. Ein Viertel aller Gemeindeglieder hat also Gebrauch vom Wahlrecht genommen! Die komfortable Situation, alle Wahlunterlagen für eine Briefwahl zur Hand zu haben, hat sicher dazu beigetragen, dass so viele sich an der Wahl beteiligt haben.

Die Wahl und das Alter

Von den unter 18jährigen Wahlberechtigten haben 3,6 % abgestimmt. Hier fällt diese Zahl im Vergleich zu dem Ergebnis in der Matthäus-Kirchengemeinde höher aus. Während in der Matthäus-Kirchengemeinde das Durchschnittsalter der gewählten Kandidierenden bei 46 Jahren liegt, liegt es im Kirchenkreis bei 54 Jahren. Der amtierende Kirchenvorstand sowie Pastorin Silke Kampen und Pastor Ulrich Menzel freuen sich über den positiven Verlauf der Kirchenvorstandswahl und sehen sich mit allen gewählten und bald zu berufenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern auf einem guten Weg. Da sogar einer der gewählten Kandidaten in das von der Landeskirche empfohlene Alter von 16 bis 26 Jahren fällt, hoffen alle, für die zukünftigen Aufgaben gut aufgestellt zu sein.

Silke Kampen
für den Wahlvorstand

Kirchenvorstandswahl 2024 – Verabschiedung und Neuzugang

Am Sonntag, den 5. Mai werden in einem festlichen Gottesdienst in der Matthäuskirche um 14 Uhr ausscheidende Mitglieder des Kirchenvorstands, der noch offiziell bis zum 31. Mai im Amt ist, verabschiedet und die wiedergewählten und neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in das Amt eingeführt.

v.l.n.r.: Kirchenvorstand (2018-2024) Ute Janssen, Birgit Arends, Rainer Gleibs, Harmine Schröder, Margret Kahmann, Karsten Helmerichs, Jörg Salkowski, Doris de Wall, Ulrich Menzel (Pastor), Christian Fabricius, Silke Kampen (Pastorin)

Zu denen, die dem Kirchenvorstand nicht mehr angehören werden, zählen Doris de Wall und Rainer Gleibs. Mit großem Dank und noch größerer Wehmut werden wir die beiden am 5. Mai verabschieden. Denn sowohl Doris de Wall als auch Rainer Gleibs sind langjährige treue Mitglieder des Kirchenvorstands gewesen. Doris de Wall war bereits von 2000 bis 2012, also zwei Amtsperioden lang und dann erneut von 2018 bis 2024 gewähltes Mitglied im Kirchenvorstand der Matthäus-Kirchengemeinde.

Bei Rainer Gleibs müssen wir noch weiter zurückgreifen: Er kam bereits im Jahr 1988 in den Kirchenvorstand und hält den Rekord mit sechs Amtsperioden, also insgesamt mit 36 Jahren Kirchenvorstand! Wenn einer etwas über die Matthäuskirchengemeinde und den Kirchenkreis weiß, so ist er es.

Beide matthäischen „Urgesteine“ sind uns ans Herz gewachsen. Für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Bereitschaft, ehrenamtliche Aufgaben und Verantwortung je nach Begabung zu übernehmen, können wir nicht genug danken!

Doris de Wall

Doris de Wall hat ihre Wurzeln im Braunschweiger Land. Christlich geprägt worden ist sie in Bad Harzburg, wo sie als junge Frau im Diakonissenmutterhaus Bad Harzburg e.V. in Hauswirtschaftslehre unterrichtet wurde, um die Ausbildung zur Kinderkrankenschwester auf Norderney anzuschließen. Dort betrieb die diakonische Einrichtung aus dem Harz eine Seeklinik. Ihr großer Wunsch, Kinderkrankenschwester zu werden, brachte Doris de Wall nach Ostfriesland.

Doris de Wall

Zur Matthäusgemeinde pflegt sie seitdem eine intensive Verbindung: Pastor Esdert Janssen traute Doris und Reinhard de Wall. Als dann 1988 Tochter Ulrike geboren wurde, hatte die in Salzgitter-Tiede geborene Kinderkrankenschwester Zeit und Lust, eine Krabbelgruppe zu gründen. Von der Krabbelgruppe war nach einigen Jahren der Schritt nicht mehr weit, auch einen Frauentreff ins Leben zu rufen. Und der Schritt zur Mitarbeit im Kirchenvorstand war letztlich auch nur noch ein kurzer. So hat sie mehr als 18 Jahre viel Zeit und Engagement nicht nur in Sitzungen verbracht, sondern besonders lange in evangelischer Frauenarbeit gewirkt. Sie arbeitet als Lektorin in Gottesdiensten mit, gestaltet Frauengottesdienste wie den Weltgebetstag, springt für die Küsterin mal ein und hilft beim Geburtstagstee-Nachmittag verlässlich mit. Aufzulisten, wo überall sie ihre hilfreiche Hand reicht, dafür reicht der Platz hier nicht. Wir sagen einfach nur: DANKE, liebe Doris!

Shalom! שָׁלוֹם

Ein junger Jude kommt zu einem Rabbi und sagt: „Ich möchte gern zu dir kommen und dein Jünger werden." – Da antwortete der Rabbi: „Gut, das kannst du, ich habe aber eine Bedingung. Du musst mir eine Frage beantworten: Liebst du Gott?" Da wurde der Schüler traurig und nachdenklich. Dann sagte er: „Eigentlich, lieben, das kann ich nicht behaupten."
Der Rabbi sagte freundlich: „Gut, wenn du Gott nicht liebst, hast du Sehnsucht ihn zu lieben?" Der Schüler überlegte eine Weile und erklärte dann: „Manchmal spüre ich die Sehnsucht sehr deutlich, aber meistens habe ich so viel zu tun, dass diese Sehnsucht im Alltag untergeht."
Da zögerte der Rabbi und sagte dann: „Wenn du die Sehnsucht, Gott zu lieben, nicht so deutlich verspürst, hast du dann Sehnsucht, diese Sehnsucht zu haben, Gott zu lieben?" Da hellte sich das Gesicht des Schülers auf und er sagte: „Genau, das habe ich. Ich sehne mich danach, diese Sehnsucht zu haben, Gott zu lieben." Der Rabbi entgegnete: „Das genügt. Du bist auf dem Weg." (nach Martin Buber)

Ein gelassener, geduldiger Rabbi. Diese Geschichte könnte Rainer Gleibs beschreiben, wie er mit Geduld und Intuition, das Leben in der Matthäus-Kirchengemeinde und im Kirchenkreis Aurich einfühlsam gestaltet. Über 36 Jahre hat Rainer Gleibs die Geschicke der Matthäusgemeinde geleitet und mitbestimmt. Es ist so schön, den noch mit der Schreibmaschine geschriebenen Stimmzettel für die Kirchenvorstandswahl am 13. März 1988 in die Hand zu nehmen: Dort stehen zwölf Namen gelistet und als sechster taucht dort auf: GLEIBS, Rainer 39 Jahre, Richter am Amtsgericht.

Unter den sieben, die gewählt werden, befindet sich auch Rainer Gleibs. Im Jahr 1994 wird wieder ein neuer Kirchenvorstand gewählt und Rainer Gleibs kann sogar mit 498 Stimmen die Mehrheit auf sich vereinen. In seiner ruhigen und humorvollen Art leitet er fortan und viele Jahre souverän die Sitzungen des Gremiums. Seine Taschenuhr hatte er dabei immer fest im Blick, so dass es nie an ihm lag, wenn die Sitzungen andauerten.
Legendär ist seine Gelassenheit, wie er sie zum Beispiel bei einem Gespräch für die Planungen der Gemeindehauserweiterung mit einem Bausachverständigen aus Hannover bewies. Da genügten die Pläne aus der Landeshauptstadt definitiv nicht. Und da es kein Entgegenkommen gab, wünschte der junge Jurist dem Fachmann einen guten Tag und guten Weg zurück nach Hannover. Über so viel höfliche Kühnheit staunte auch sein Pastor nicht schlecht. Am Ende kam es genau so, wie es sich der Kirchenvorstand gewünscht hatte. Ende gut, alles gut: Toiletten und Küche verfügten über natürliches Tageslicht.
In seinen sechs Amtsperioden, die ihrerseits jeweils sechs Jahre umfassen, hat er so einiges aus der Taufe gehoben und begleiten können: Die Erweiterung des Friedhofs, die Übernahme der Trauerkapelle, der Ausbau des Spielkreises, nachdem das Gemeindehaus erweitert wurde. Er wirkte bald schon im Gottesdienstvorbereitungskreis mit und enga-

gierte sich im Friedensgebet. Er forcierte und unterstützte die „Woche der Begegnung“ mit 33 ehemaligen jüdischen Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Aurich – Überlebende und ihre Familienangehörige -, die sich vom 26. Mai bis 2. Juni 2002 nach Aurich einladen ließen. Mit einem herzlichen Shalom begrüßten Rainer Gleibs und die beiden Pastoren die jüdischen Gäste im Gemeindehaus in Wallinghausen. Nicht wenige aus der Matthäusgemeinde wurden in dieser Woche Gastgeber für Menschen aus aller Welt. Darum entstanden in diesem wichtigen Jahr 2002, in dem auch eine Gedenkstätte am Platz der ehemaligen Synagoge eingeweiht wurde, lebenslange persönliche Freundschaften, die Rainer und Edith Gleibs noch immer intensiv und persönlich pflegen.

Außerhalb solcher besonderen Ereignisse sind Rainer Gleibs´ Ansprachen bei Konfirmationen hoch willkommen. Ebenso hört man ihm gerne zu, wenn er verschmitzt erzählt und bewundert ihn für den Mut - bis vor kurzem zumindest -, das handgearbeitete bunte Tipi, das der Frauenkreis und viele, viele Frauen in und um Aurich gestrickt haben, aufzubauen – gerne auch mal auf einem ostfriesischen Kirchentag in Rhauderfehn.

Die traurigsten aller Tage haben alle im Kirchenvorstand tragen müssen - für Rainer Gleibs als langjährigen Wegbegleiter Edzard Stieglers bedeutete dessen Tod eine besondere Zäsur in seiner 36jährigen Amtszeit. Von daher war es für ihn keine Frage, das Projekt mit den Kunstglasfenstern erfolgreich umzusetzen. Selbst in Coronazeiten war es ihm eine Herzensangelegenheit, Vertreter der jüdischen Gemeinde aus Bourtange im Jahr 2021 zu begrüßen und die Menorah in Gedenken an ehemalige jüdische Mitglieder der Familie Samson aufstellen zu lassen. So sind wir mit Rainer Gleibs immer wieder auf dem Weg, sich danach zu sehnen, Gott zu lieben und dem Frieden zu dienen. Damit hat er der Kirchengemeinde eindeutig und verbindlich seinen Stempel aufgesetzt und die Richtung hin zu einem versöhnenden und umfassenden Shalom gegeben.

In dieser Beziehung und auf anderen Ebenen hatten in den vergangenen 36 Jahren viele die Chance, Rainer Gleibs mannigfaltige Talente zu entdecken und an ihnen zu partizipieren. Er hat Zeit verschenkt und genossen, mit anderen seinen Glauben zu leben. Er selbst hat das unbeschreibliche Glück, in seiner Edith eine ebenso talentierte und engagierte Ehefrau gefunden zu haben. Dieses Jahr feiern die beiden ihre Goldene Hochzeit: Unsere besten Glück- und Segenswünsche dazu!

Für alle Deine Liebe zur Christengemeinde, lieber Rainer, für Deine vielfältigen Dienste in und um die Matthäuskirche und nicht zuletzt für Deine unaufgeregten und großzügigen Gesten sage ich Dir als Deine Stellvertreterin und im Namen des amtierenden und des zukünftigen Kirchenvorstands sowie aller Pastoren, die die Ehre hatten, mit Dir zu arbeiten, ein herzliches und großes Dankeschön und

L´Chaim - לחיים

Auf das Leben! *Silke Kampen*

Herzliche Einladung!

Freitag, 3. Mai 18 - 22 Uhr
RAVE - erst Gottesdienst dann Party
(siehe s. 14)

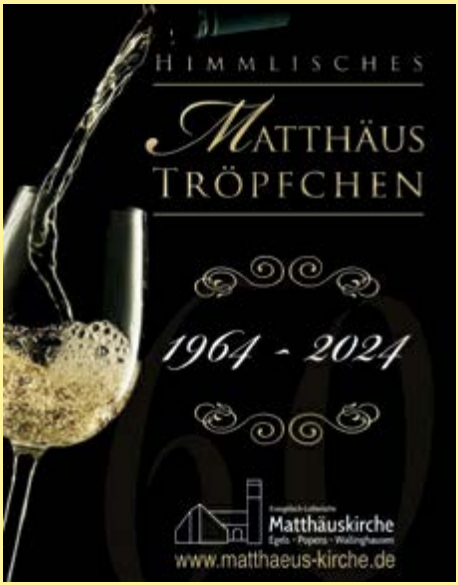
Samstag, 4. Mai 17 Uhr
Gold-Sax-Konzert

Samstag, 4. Mai 18 Uhr
Weinprobe
mit Musik von Werner Britz
und dem „Himmlischen Matthäus-Tröpfchen“
vom Ilmbacher Hof

Sonntag, 5. Mai 14 Uhr
Festgottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands & Verabschiedung
anschließend Tee & Kuchen!

Dass der Wein erfreue des Menschen Herz ...

Thomas Fröhlich vom Ilmbacher Hof
aus Iphofen / Franken präsentiert
am Samstag, den 4. Mai 2024
ab 18 Uhr seine wunderbaren Weine
Eintritt: 10 Euro



Finale im Mai 2024
Count-Down
SAMSTAG
25. Mai 2024

08. Mai 19.30 Uhr	Mittwoch Kirche Abend mit dem Gospelchor
09. Mai 10 Uhr	Donnerstag - Himmelfahrt Gemeindefahrrad-Tour mit Grillen zum Abschluss Start: Gemeindehaus Bitte im Büro anmelden oder: KG.Wallinghausen@evlka.de
12. Mai 18 Uhr	Gottesdienst „Im Namen der Rose“ am Muttertag
15. Mai 19.30 Uhr	Disco 64! ist pures Glücksgefühl
19. Mai	Pfingstsonntag im Egelser Wald mit Posaunen & Chor
22. Mai 15-17 Uhr	Mittwoch Bunter Nachmittag mit Sketchen bei einer Tasse Tee Bitte im Büro anmelden!
25. Mai 9:30 - 12:00 Uhr	Samstag Gemeindehaus & Kirche Jubiläums KiKS (Kinderkirche am Samstag), im Anschuss Grillfest mit den Familien. Bitte dazu anmelden und einen Salat o.ä. für das Buffet mitbringen.
17 Uhr	Fröhlicher Abschluss der Festwochen im Gottesdienst mit Superintendent Tido Janssen, Aurich & Chören
ab 18.30 Uhr	Gemeindefest rund um die Matthäus-Kirche mit Oliver Jüchems

****

Laufende Foto-Aussstellung aus dem Gemeindeleben - außerdem geplant: Sternstundenabend im November 2024

Die Jubiläumswochen unterstützen das Spenden-Stuhlprojekt Kirche:

DE 35 5206 0410 0000 0062 62
BIC: GENODEF1EK1 -
Kostenstelle 8036-13350

Elektromusik in der Kirche?
Na klar! Warum auch nicht?
Bereits zum zweiten Mal findet am 3. Mai ein Rave Gottesdienst in der Matthäus Kirche statt und ALLE sind herzlich eingeladen!
Nachdem wir nach dem letzten Rave Gottesdienst gehört haben, dass sich einige nicht getraut haben, in den Gottesdienst und zur Party danach zu kommen, weil sie sich zu „alt“ fühlen; denen sei gesagt, dass das nicht der Fall ist. Egal in welchem Alter: Techno ist für alle da.

Inhaltlich wollen wir uns das Lied „Maria durch ein Dornwald ging“ genauer anschauen. Vor wenigen Monaten ist ein Remix davon auf TikTok viral gegangen. Mal schauen was dahinter steckt. Anschließend sind alle herzlich eingeladen, um zu bleiben. Für gute Musik und Getränke ist gesorgt!!!

Wir freuen uns auf einen mega Auftakt ins Gemeindejubiläum

Eure Teamer*innen in der Jugendarbeit

Der Männerkreis

Der Männerkreis lädt ein

1. zu einer Fahrradtour nach Sandhorst

Wann: 25. April 2024 Betriebsbesichtigung der Wikinger Bäckerei (unter Vorbehalt, Terminabstimmung noch offen)

2. zu einer Tagesfahrt nach Westerstede

Wann: 30. Mai 2024 Betriebsbesichtigung der Firma traba in Westerstede unter Vorbehalt, Abfahrtszeit derzeit noch offen, wird rechtzeitig kommuniziert)

3. zu einer Fahrradtour

Wann: 27. Juni 2024 (Einzelheiten wie Ziel, unter Vorbehalt, Abfahrtszeit usw. noch offen. Werden rechtzeitig kommuniziert.)

4. zum Männerkreis-Grillen

Wann: am Donnerstag, 25. Juli 2024 Ab 16.00 Uhr im Pfarrgarten am Gemeindehaus, Heerenkamp 24, 26605 Aurich, (mit Partnerinnen).

Um verbindliche Anmeldung bitte jeweils bis 2 Tage vor dem jeweiligen Termin wird gebeten bei: Ludwig Boy, Telefon; 0 49 41/9 90 54 74

Männer-Kochgruppe

Wir treffen uns regelmäßig am
4. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr
im Gemeindehaus, Heerenkamp 24**.**

Wir kochen gemeinsam ein leckeres Gericht. Dabei gibt es gute Gespräche über „Gott und die Welt". Zum Abschluss wird gemeinsam gegessen. Bislang war es immer sehr lecker. Wir würden uns freuen, wenn auch Du dabei sein würdest.

Für die Planung bitten wir um Anmeldung per Telefon oder E-mail bis spätestens drei Tage vor dem Termin, damit der Einkäufer weiß, wieviel er besorgen muss.

Ansprechpartner:
Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16
E-mail:kochen@matthaeus-kirche.de

Der Frauenkreis

jeweils um 19:30

3. April	Blindenverein Hannelore Folkerts Erlebniskiste
15. Mai	Disco 64 - Gemeindejubiläum
5. Juni	Ausflug nach Leer mit Bootsfahrt und Stadtführung ab10:00 Uhr
3. Juli	Ferien

Frauentreff – Termine

10. April	Kochen
15. Mai	Disco 64
12. Juni	Gartenbesichtigung
10. Juli	Cocktailabend
14. August	Radtour mit anschließendem Grillen

24. August 2024

14:00 Andacht

14:30 - 17:00 Spiel und Spass rund um die Kirche

Dosenwerfen, Bobbycarrennen, Riesenseifenblasen, Kinderschminken, Bratwurst, Saft und Kuchen und noch viel mehr

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirche
Egels - Popens - Wallinghausen

Heerenkamp 24
26605 Aurich
www.matthaeus-kirche.de

Wir sind für Sie und Euch da

Pfarrbüro Öffnungszeiten:
Di 09:00 – 12:00
Do 15:00 – 18:00
Fr 08:00 – 11:00
Sabine Freimuth 29 81
Monika Bohlen Fax 99 75 44
KG.Wallinghausen@evlka.de

Pastorin Silke Kampen 60 56 23
pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Ulrich Menzel 9 90 14 68
pastor.menzel@matthaeus-kirche.de

Kirchenvorstand 3. Di. im Monat 19:30
Rainer Gleibs (Vorsitzender) 1 03 83
Karsten Helmerichs 04 94 7/50 94 29
Ute Janssen 40 26
Jörg Salkowski 9 80 75 09
Doris de Wall 1 88 60
Margret Kahmann 1 02 50
Birgit Arends 6 72 15
Harmine Schröder 1 06 25
Christian Fabricius 01 52 27 17 89 14

Organist*innen:
Sabine Freimuth 6 73 43
Malte Ufkes 01 76 78 99 00 78

Küsterinnen:
Karin Fisser 6 75 48
Herta Wendeling 6 59 20

Teetafeln im Gemeindehaus
Karl Wilhem Riekert Tel. 6 83 02

Friedhofsgärtner
Gerold Hölscher 01 59 06 76 05 77

Kinderspielkreis
Mo – Fr vormittags 6 04 21 11
Carolin Kowalsky 6 98 25 89
Antke Hardy 18 07 44

Krabbelgruppen dienstags 10 -12 Uhr
Pastorin Silke Kampen 60 56 23

Kirchenchor montags 20:00
Hans-Wilhelm Diehl 23 58

Flötengruppe nach Vereinbarung
Ute Coordes 6 61 58

Gospelchor mittwochs 19:30
Helen Kroeker 7 37 07

Posaunenchor donnerstags 19:30
Sonka Ernst 699 36 44

Projektchor Englischer Gottesdienst
Adrian Mills 6 23 04

KONFEAT **Mittwoch 17.30 Uhr**
(nach dem Konfirmandenunterricht):
Kea Irmer kea.irmer@gmail.com

Seniorenkreis 1. Mo. im Monat 15:00
April bis Sept. Beginn um 15:00 Uhr
Okt. bis März Beginn um 14:30 Uhr
Hinrika Frühling-Christoffers 78 66

Frauenkreis 1. Mi. im Monat 19:30
Edith Gleibs 1 03 83

Frauentreff 2. Mi. im Monat 19:30
Margret Kahmann 1 02 50

Männerkochkreis 4. Mi. im Monat 19:00
Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16

Männerkreis nach Absprache
Ludwig Boy 9 90 54 74

Matthäus-Live-Team sonntags 9:15
Jörg Salkowski 9 80 75 09

Stolpersteine Silke Kampen 60 56 23

KiKS samstags nach Ankündigung
09:30 – 11:30

KiKS – Vorbereitungskreis
Jörg Salkowski 9 80 75 09

Gottesdienst Vorbereitungskreis
Vierteljährlich nach Vereinbarung
Silke Kampen 60 56 23

www.matthaeus-kirche.de

Kinder-Kirchen-Samstag
KiKS – für Kinder bis 12 Jahre*

Kinder
gottes
dienst

KiKS – Termine:

KIRCHE MIT KINDERN

13. April von 9:30 – 11:30 Uhr

25. Mai Jubiläums-KiKS.
9:30-12:00.
im Anschuss Grillfest
mit den Familien.
Bitte dazu anmelden und einen
Salat o.ä. für das Buffet mitbringen.

Wir wollen miteinander frühstücken
und singen, reden, lachen, spielen,
gemeinsam von Jesus hören
und Gottesdienst feiern.

Einfach kommen und mitmachen !

- KiKS ist der Kindergottesdienst in unserer Gemeinde.
- KiKS gibt es einmal im Monat außer in den Sommerferien.
- KiKS beginnt immer mit einem gemeinsamen, kostenlosen **Frühstück**.
- *) ab 12 Jahren darfst Du gerne als Teamer (weiter) mitmachen :-)
- *Zu klein ? Ausprobieren ! Mama oder Papa dürfen die ganze Zeit dabeibleiben, wenn Du das möchtest !*

Hallo, liebe Kinder,

das ist mega-toll und mega-neu:

Wir laden Euch im September zu einem **Ki**nder**k**irchen**s**amstag (KiKs) ein, der ein bisschen länger dauert:

Ankommen: ab 8.30 Uhr
von 9 bis 13 Uhr

Wir frühstücken, haben miteinander Spaß, hören aus der Bibel, spielen und genießen ein gemeinsames Mittagessen!

Samstag, den 28.09.2024

Bitte im Pfarrbüro anmelden

Ostersonntag	31.03.	8 Uhr	Ostergottesdienst **mit Frühstück**	Pastor Ulrich Menzel
Ostermontag	01.04.	10 Uhr	REGIONALGOTTES-DIENST Tannenhausen	Pastor Uwe Noormann
1. Stg. n. Ostern	07.04.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastorin Silke Kampen
Samstag	13.04.	9:30 Uhr	(KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
Vorabend	13.04.	19 Uhr	Vorabendgottesdienst Mit Abendmahl	Pastor Ulrich Menzel
2. Stg. n. Ostern	14.04.	9:30 Uhr	KONFIRMATION I	Pastor Ulrich Menzel
	14.04.	11 Uhr	KONFIRMATION I	Pastor Ulrich Menzel
Vorabend	20.04.	19 Uhr	Vorabendgottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Silke Kampen
3. Stg. n. Ostern Jubilate	21.04.	9:30 Uhr	KONFIRMATION II	Pastorin Silke Kampen
3. Stg. n. Ostern Jubilate	21.04.	11 Uhr	KONFIRMATION II	Pastorin Silke Kampen
4. Stg. n. Ostern Kantate	28.04.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Ulrich Menzel & Vikarin Paetzmann
Feitag	03.05.	18 Uhr	RAVE Gottesdienst	Team & Ulrich Menzel
5. Stg. n. Ostern Rogate	05.05.	14 Uhr	FEST-Gottesdienst mit Einführung des KV	Beide Pastor:innen
Christi Himmelfahrt	09.05.	10 Uhr	Fahrrad-Stationen-Andachtsfahrt	Pastor Ulrich Menzel & TEAM
6. Stg. n. Ostern Exaudi	12.05.	18 Uhr	**ROSEN-Gottesdienst zum Muttertag**	Pastorin Silke Kampen & Vikarin Paetzmann
Pfingstsonntag	19.05.	10 Uhr	Gottesdienst im Wald	Pastoren Ulrich Menzel & Frank Karsten
Pfingstmontag	20.05.	19 Uhr	REGIONALGOTTESDIENST in Brockzetel	Pastor Frank Karsten
Samstag	25.05.	9:30 Uhr	(KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag bis 12:00 ! s. S.14	KiKS-Team
Samstag vor Trinitatis	25.05.	17 Uhr	Abschlussgottesdienst des Jubiläumsmonats	Superintendent Tido Janssen
1. Sonntag n. Trinitatis	02.06.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Ulrich Menzel
2. Sonntag n. Trinitatis	09.06.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
3. Sonntag n. Trinitatis	16.06.	10 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Alwin Pfanne
4. Sonntag n. Trinitatis	23.06.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Silke Kampen
5. Sonntag n. Trinitatis	30.06.	18 Uhr	REGIONALGOTTESDIENST in Middels (Open Air)	Pastor Walter Uphoff
6. Sonntag n. Trinitatis	07.07.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastorin Silke Kampen
7. Sonntag n. Trinitatis	14.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
8. Sonntag n. Trinitatis	21.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
9. Sonntag n. Trinitatis	28.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
10. Sonntag n. Trinitatis	04.08.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Ulrich Menzel
Schulanfang FREITAG	09.08.	15 Uhr	GS Egels; 16:15 Uhr GS Wallinghausen	Pastorin Silke Kampen
11. Sonntag n. Trinitatis	11.08.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
12. Sonntag n. Trinitatis	18.08.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Samstag	24.08.	14 Uhr	Kinderfest siehe S.16	
13. Sonntag n. Trinitatis	25.08.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Ulrich Menzel
SAMSTAG	31.08.	16 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Einführung Sonka Ernst	Pastorin Silke Kampen

Unsere Gottesdienste bei Youtube

Matthaeuskirche Egels Popens Wallinghausen - 387 Abos

Dienste im Kirchenkreis

Kreisjugenddienst	6 14 41
Diakonie-Pflegedienste	95 91 91
Fachambulanz Sucht	6 98 17 10
Straffälligenhilfe	6 28 28
Sozial-Ehe-und Lebensberatung	60 41 60
Schuldnerberatung	60 41 60
Auricher Tafel	6 97 65 22
Superintendentur	26 28
Telefonseelsorge	kostenlose Nummern !
Evangelische Berater	0800-111 0 111
Katholische Berater	0800-111 0 222
Kinder/ Jugendliche	0800-111 0 333
Krankenhausseelsorger*innen der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich	94 10 90

Impressum

Der Matthäus–Kurier ist ein kostenloses,
durch Spenden finanziertes Mitteilungsblatt der Kirchengemeinde.
Bankverbindung:
Kto.-Inhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Aurich bei der Sparkasse Aurich-Norden
IBAN: DE41 2835 0000 0000 0905 06
BIC: BRLADE21ANO
Kassenzeichen: SP-8036-36-210

Herausgeber:	Kirchenvorstand der Matthäus-Kirchengemeinde Heerenkamp 24, 26605 Aurich
Redaktion u. Gestaltung:	Jörg Salkowski , Ute Janssen, Irene Mills, Ulrich Menzel und Silke Kampen (ViSdP)
Fotos, wenn nicht extra gekennzeichnet:	Jörg Salkowski, Ulrich Menzel, Silke Kampen, Archiv
Erscheinungsweise:	viermonatlich
Auflage:	3600 Exemplare
Druck:	Druckerei Meyer GmbH, 26605 Aurich, Kornkamp 25
Verteilung:	durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
Nächste Ausgabe:	198 - August - November 2024
Redaktionsschluss:	**5. Juli 2024**

Artikel & Fotos können gesendet werden an: redaktion@matthaeus-kirche.de
Sollten Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie bitte den Matthäus-Kurier als nachbarschaftlichen Gruß.

WIR WERDEN KONFIRMIERT

Am Sonntag, den 14. und am 21. April werden in der Matthäuskirche insgesamt 40 Konfirmandinnen und –konfirmanden durch Pastorin Kampen oder durch Pastor Menzel konfirmiert.

Diesen jungen Menschen wird der Segen zugesprochen, ihnen sozusagen Gottes Rückenwind geschenkt, um sich auf die Reise ins Erwachsenwerden zu machen.
Denn wir brauchen beides:

Eine feste Verankerung in guten Bindungen und Werten, aber auch die Freiheit, um uns von der Kindheit zu lösen, herauszufinden, wer wir eigentlich sind und in welchem Umfeld wir gerne leben möchten.

Es geht um die Fragen:
Was trägt wirklich im Leben? Wie können wir als Christinnen und Christen in guter Weise unser Leben für alle gestalten? Wo ist unser Platz und Auftrag in diesen Zeiten? S.K.

Die Partnerschaft Sudan –
Kirchenkreis Aurich im Unterricht

Kürzlich haben die Jugendlichen im Konfirmationsunterricht in Mittegroßefehn-Timmel unsere Partnerschaft zu Christinnen und Christen im Sudan kennengelernt.

Nach einem Spiel mit einer riesigen Weltkarte gab es Bilder, anhand derer Susanne Schneider über Wüste und Nil, die Hauptstadt Khartoum und vor allem über die Menschen unserer Partnergemeinde erzählt hat. Das Projekt „Einmal täglich satt" mit Schulkindern der Gemeinde sowie der Krieg im Land kamen zur Sprache.

Beeindruckt hörten die Konfis Dr. Michael Poetzsch zu, der sich in der Sudanarbeit engagiert. Er habe Hunger im eigenen Leben als etwas Furchtbares kennengelernt.

„Christlicher Glaube bedeutet, nicht zu reden, sondern zu handeln. Alle Menschen sind Brüder und Schwestern. Wenn es mir gut geht, kann und soll ich für andere da sein. Und Beten gehört selbstverständlich auch dazu."

Susanne Schneider

Fazit einiger Konfis:

„Das war spannend, von anderen Menschen zu hören. Wie sie leben, wie die Häuser gebaut sind."

„Die haben im Sudan so wenig, keine Küche und so, und trotzdem schaffen sie das und leben damit."

„Die Bilder waren gut. Jetzt kann ich mir was unter Partnerschaft vorstellen."

Ein schönes Geschenk zur Konfirmation – Die Sommerfreizeit auf der niederländischen Insel Ameland

Kilometerlange Sandstrände, blauer Himmel und Sonnenschein, tosende Wellen, aber auch eine tolle Gemeinschaft, Spaß und Action. Das alles bietet unsere Ferienfreizeit auf Ameland. Wohnen werden wir im Haus „Het Hof van Hollen“ in Hollum.

Unser Haus, ein ehemaliges Hotel, verfügt über Mehrbettzimmer (für 2 bis 4 Personen mit dazugehörigem Bad), drei gemütliche Tagesräume und einen windgeschützten Innenhof mit Tischtennisplatte.
Der Ort Hollum ist 2 Minuten vom Haus entfernt und ist der zweitgrößte Ort auf Ameland.
Kleine Cafés und Lädchen laden zum Bummeln ein.

Freut Euch auf ein abwechslungsreiches Programm und unsere täglichen Andachten.
Geplant sind eine Treckerfahrt am Strand, eine Kutterfahrt zu den Seehunden, Fahrradausflüge und ein Besuch im Schwimmbad.
Ein Freizeit-T-Shirt gibt es auch.

Alle Ferienfreizeitteamer der Ev. Jugend Aurich haben die Gruppenleiterschulung „JuleiCa“ absolviert und sind zur Einhaltung des Schutzkonzeptes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt verpflichtet.

Termin: Montag 1. bis Donnerstag 11. Juli 2024
Ort: Hollum auf Ameland/Niederlande

Alter: 12 bis 15 Jahre
Plätze: 32 für Teilnehmer*innen
Kosten: 555 € für Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Fähre, Unterkunft, Vollverpflegung, Programm und Eintritte
Leitung: Kirchenkreisjugendwartin Christine Kruse und Team

Anmeldeschluss: 19. April 2024

Infos unter www.kjd-online.de oder Telefon: 04941/61441

Wir laden ein:

Dieses Jahr möchten wir wieder einmal unser schönes Ostfriesland erkunden. Wir starten vom Gemeindehaus aus mit dem Bus und nehmen auf dem Weg zum Emssperrwerk Gandersum ein Frühstück ein.
Dort angekommen wollen wir uns über das wasserwirtschaftliche Großbauwerk des Küstenschutzes an der Unterems bei Emden in Ostfriesland informieren.

Es wurde in den Jahren 1998 bis 2002 am Südufer der Ems errichtet. Es ist kein reines Sturmflutsperrwerk, denn es wird – insbesondere bei Überführungen großer Werftschiffe zwischen der Meyer Werft in Papenburg und der Nordsee – auch verwendet, um das Wasser der Ems anzustauen und dadurch den notwendigen Überführungswasserstand herstellen zu können.

Unser Mittagessen wollen wir in Leer einnehmen und anschließend an einer Stadtführung teilnehmen. Die Altstadt von Leer besticht durch liebevoll restaurierte Gebäude, enge Gassen und einer Lage direkt am Wasser.
Bei einem Bummel wird man direkt in vergangene Zeiten zurückversetzt. Die Altstadt ist aber auch heute noch ein lebendiger und geschäftiger Bestandteil der Stadt. Kleine Läden, Teestuben und Restaurants laden ein zum Stöbern, Verweilen und Genießen.
Dazu haben wir im Anschluss noch Zeit! Nach einer kurzen Andacht kehren wir gegen 18:30 Uhr wieder nach Aurich zurück.

Die Kosten betragen 40€

Abfahrt vom Gemeindehaus	8:00 Uhr
Frühstück	9:00 Uhr
Emssperrwerk Gandersum	10:00 Uhr
Mittagessen	12:30 Uhr
Stadtführung Leer	14:30 Uhr

Foto: Wikipedia, Emssperrwerk

Liebe Gemeinde,

seit dem 1. März bin ich, Monja Paetzmann, Vikarin in Ihrer Kirchengemeinde. Ich freue mich nach meinem Studium in Halle (Saale) und Kiel auf die Zeit bei Ihnen in Aurich. Für mich beginnt ein neuer Abschnitt auf dem Weg ins Pfarramt. Jetzt darf ich praktische Erfahrungen sammeln, in alle Bereiche innerhalb der Gemeindearbeit hineinschnuppern und mit der Zeit eigene Aufgaben übernehmen.
Was sollten Sie über mich wissen?
Ich bin 30 Jahre alt und in Hannover aufgewachsen. Nach meinem Abitur war ich ein Jahr als Aupair in Dänemark. In meiner Freizeit fahre ich viel Fahrrad, bin in der Natur unterwegs, nähe und tauche gerne mal in ein gutes Buch ab.

Jetzt starte ich also in mein Vikariat. Dazu gehören neben der Zeit in der Gemeinde auch Studienwochen im Predigerseminar in Loccum. Wenn Sie sich also fragen, warum sie mich schon länger nicht mehr gesehen haben, dann liegt es daran, dass ich im Predigerseminar sein werde oder mein Schulvikariat absolviere.

Das Vikariat wird eine intensive Zeit werden, in der ich viele neue Erfahrungen sammeln werde, eine Zeit mit Herausforderungen, an denen ich wachsen werde und eine Zeit in der ich mich besonders auf die vielen Gespräche und Menschen hier in der Gemeinde freue.

Im Gemeindebrief und auf der Website habe ich gesehen was für ein großes Spektrum in Ihrer Gemeinde angeboten wird und ich habe Bereiche und Gruppen entdeckt, die für mich ganz neu sind.

Anscheinend muss ich auch langsam mit dem Training anfangen, dass ich beim Reformationslauf mithalten kann.
Aber jetzt genug von mir. Ich freue mich auf die Zeit und darauf Sie kennenzulernen.

Ihre Monja Paetzmann

Der ostfriesische Name Sonka deutet darauf hin: sie ist Ostfriesin, geboren in Norden und aufgewachsen in Hage. Ihr Vater leitete den Posaunenchor in Hage, und die Kleine saß oft auf dem Instrumentenkoffer. Ein Fall von frühkindlicher Prägung also! Musik war immer wichtig, sie sang im Kinderchor, im Schulchor, im Kindergottesdienst. Und dann, während einer Jugend-Bläser-Freizeit in der Bretagne, produzierte sie ihre ersten Trompetentöne in den Dünen. Da war sie elf Jahre alt. Zu Hause kam sie in die Anfängergruppe des Posaunenchors und zu Weihnachten durfte sie mitspielen. Sie nahm in den folgenden Jahren noch an vielen Bläserfreizeiten teil, später dann als Mitarbeiterin.

Sonka besuchte das Gymnasium in Norden, machte nach dem Abitur ein freiwilliges soziales Jahr im Johannesstift in Vechta. (Das Stift ist eine Einrichtung für Kinder und Jugendliche, die nicht zu Hause wohnen können.) Sie blieb in Vechta und studierte Englisch und Deutsch für das Lehramt. Während des Studiums war sie ein Jahr lang Fremdsprachenassistentin in Bedford, nördlich von London. Von dort kann man sowohl Cambridge als auch Oxford gut mit dem Bus erreichen und die musikalischen Gottesdienste in den Colleges besuchen, was sie mit Begeisterung tat.

„…zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen!“

Der Posaunenchor unter neuer Leitung:

Sonka Ernst ist die Nachfolgerin von Arnd-Dieter Ubben.

Viele kennen Sonka bereits, denn sie ist schon länger dabei. Doch jetzt ist ein guter Moment, sie etwas ausführlicher vorzustellen:

2011, nach dem Studium entschied sich Sonka, eine Buchhändler-Lehre in Aurich anzutreten. Nach dem Stadtfestgottesdienst 2011 sprach sie Wilhelm Salkowski an, und so kam sie in den Posaunenchor der Matthäus-Gemeinde, wo sie noch Hermann Tebbenhoff als Leiter erlebte. Nach der Lehre arbeitete sie fünf Jahre als Buchhändlerin in Bremerhaven, dann in Leer. Wo auch immer sie war, sie schloss sich dort einem Posaunenchor an.

2020 entschloss sie sich, dass Referendariat anzutreten, und 2022 konnte sie ihren Dienst als Realschullehrerin in Aurich antreten – und natürlich wieder im Posaunenchor unserer Gemeinde mitspielen. Schon in der ersten Probe fragte Arnd-Dieter Ubben sie, ob sie sich vorstellen könnte, seine Nachfolgerin zu werden. (Sie hatte schon 2012 die D-Prüfung für Posaunenchor-Leitung absolviert und an mehreren Fortbildungen des Posaunenwerks teilgenommen.) Sie konnte sich schon an die neue Rolle herantasten, als sie im letzten Jahr Arnd-Dieter vertreten hat, als er erkrankt war, und auch als er im Urlaub war. Ab dem 11. Januar schwingt sie jetzt regelmäßig den Taktstock. Wir dürfen uns auf schon fest geplante Einsätze des Posaunenchores freuen, z.B. beim Abschluss-Gottesdienst der Jubiläumstage am 25- Mai und zu Pfingsten im Wald.

Wir wünschen Sonka und allen Bläsern und Bläserinnen weiterhin viel Freude an der Musik.

Irene Mills
und
der Kirchenvorstand
der Matthäusgemeinde

Einladung zum Empfang
für das neue Regionalbüro

Donnerstag, den 18. April 2024
von 16 bis 18.30 Uhr
bei Kaffee und Kuchen

Sabine Freimuth & Monika Bohlen freuen sich auf Ihren Besuch!

Das Regionalbüro wird von dem frisch gegründeten Kirchengemeindeverband Aurich betrieben, dem die folgenden Kirchengemeinden angehören:

1) Andreas-Kirchengemeinde Plaggenburg
2) Kirchengemeinde Middels
3) Lukas-Kirchengemeinde Walle
4) Markus-Kirchengemeinde Tannenhausen-Georgsfeld
5) Matthäus-Kirchengemeinde Egels-Popens-Wallinghausen

Auch die Kirchengemeinde Wiesens-Brockzetel nutzt das Regionalbüro für die Gemeindearbeit.

Die ehrenamtlichen Seniorenbegleiter wissen, wie leicht und wie erfüllend es sein kann, anderen Freude und Zeit zu schenken. Sich für Senioren einzusetzen heißt: Ein Lächeln erhalten, in strahlende Augen blicken, freudig erwartet werden und bei all dem die eigene Freude spüren.

Jeder kann helfen

Wie sie die gemeinsame Freizeit mit den Senioren gestalten und was sie daran begeistert, darüber können unsere freiwilligen Helfer viele Geschichten erzählen. Und wer ein bisschen Zeit zu verschenken hat, egal ob 18 oder 80 Jahre alt, ob Schüler, Student, berufstätig oder selbst schon im Ruhestand, ist herzlich willkommen. Schon eine Stunde Ihrer Freizeit macht Sie zum gefragten Freizeitpartner unserer Senioren: Zum Beispiel als Skatspieler oder Schachpartner, Vorleser oder als Gesprächspartner.
Was viele nicht wissen: Als ehrenamtlicher Seniorenbegleiter benötigt man keine pflegerische Qualifikation. Gefragt sind Einfühlungsvermögen, Lebenserfahrung und ein großes Herz für Menschen, die viel Zeit alleine verbringen, weil der Kreis der Angehörigen und Freunde, die ihnen Gesellschaft leisten können, immer kleiner wird.

Zeit für Geselligkeit

Nehmen Sie am Leben der Senioren teil und schenken Sie Ihnen ein bisschen Zeit für Geselligkeit. Gefragt ist jede Art von Unterhaltung und Hilfe. Engagieren Sie sich nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten, machen Sie einfach das, was Sie selbst gern tun.

Zum Beispiel als regelmäßiger Besucher, der einfach nur zuhört, erzählt, vorliest, gemeinsam an Spielen teilnimmt oder spazieren geht, kleine Besorgungen mit Ihnen erledigen kann, die Senioren zum Arzt, auf gemeinsame Ausflüge oder zu Theaterbesuchen begleitet. Eine Seniorenbegleitung ist ein Gesprächspartner bei einer guten Tasse Tee oder Kaffee, Ansprechperson bei Fragen oder einfach nur ein offenes Ohr für die Themen, die sie beschäftigen. Respektvoll und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl geben Begleiter ihren Gesprächspartnern durch ehrliches und interessiertes Nachfragen den Raum, aus der Seele zu sprechen und Emotionen zuzulassen. Und wenn Sie spezielle Fähigkeiten, Talente oder Hobbies haben, inspirieren und begeistern Sie genau damit viele Senioren.

Wer nicht regelmäßig Zeit hat, ist bei uns als Helfer und Kreativer herzlich willkommen, wenn es um die Organisation und Ausgestaltung unserer Öffentlichkeitsarbeit oder den Treffen geht.

Diese Zeitverschenker werden vom Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen des Landkreises Aurich beraten, qualifiziert, vermittelt und begleitet.

Der Senioren- und Pflegestützpunkt ist unabhängig, neutral, vertraulich, kompetent und kostenfrei für jedes Alter. Wir Informieren und beraten umfangreich, unterstützen, machen viel Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie ist eine Beratungsstelle des Landkreises/Amt für Gesundheitswesen mit den jeweiligen Standorten der KVHS Aurich und Norden.

In **30 Stunden Unterricht** erfahren Sie alles Wichtige rund um die Begleitung von älteren Menschen. 20 Stunden Praktikum in einer Einrichtung für Senior*innen geben Ihnen Sicherheit für die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Die Vermittlung von Verständnis und Einfühlungsvermögen in die Lebenswelt der Seniorinnen und Senioren steht im Mittelpunkt des Lehrgangs.

Kostenfreie Teilnahme dank Förderung
Durch die Förderung des Landes Niedersachsen ist die Teilnahme an der Fortbildung kostenfrei. Nur Fahrtkosten sind selbst zu tragen. Als zertifizierte DUO-Seniorenbegleitung werden Sie über die Senioren- und Pflegestützpunkte bei Ihnen vor Ort in das Ehrenamt vermittelt. Die Kolleginnen und Kollegen sind in dieser Zeit bei Fragen an Ihrer Seite.

Der nächste Kurs findet in dem Zeitraum vom 03.04.24 - 05.06.24 **in den Nachmittagsstunden** im Familienzentrum statt. Der Kurs wird jährlich in Aurich und in Norden angeboten.

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

In Aurich
Marlies Reinsberg unter
04941-162222

und in Norden
Anja Heyken unter
04931-924200.

Stehen alle Grabsteine auf dem Wallinghausener Friedhof sicher?

Die Grabsteine auf dem Wallinghausener Friedhof werden auch in diesem Jahr auf Standsicherheit geprüft. Am 15. Mai ab 9:00 Uhr führen Beauftragte des Kirchenvorstands der Matthäus-Gemeinde Egels- Popens Wallinghausen die alljährliche Standsicherheitskontrolle durch. Diese ist von der Gartenbau-Berufsgenossenschaft zwingend vorgeschrieben. Gleichzeitig wird der Pflegezustand der Grabstätten in Augenschein genommen. Angehörige oder mit der Pflege der Grabstätten betraute Personen können an der Überprüfung teilnehmen. Sollten sich Beanstandungen ergeben, werden die Nutzungsberechtigten der Grabmale schriftlich benachrichtigt.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Nutzungsberechtigten für die Standsicherheit des Grabsteins und den sicheren Zustand der Grabanlage verantwortlich sind. Sie haften bei Unfällen und Schäden in Folge mangelnder Standsicherheit.

Jubelkonfirmation

Goldene Konfirmation
im Jahr 2024
am **22. September 2024** feiern wir um 10:00 Uhr einen gemeinsamen Festgottesdienst für den Jahrgang1974 mit anschließendem gemeinsamen Essen und einer Teetafel.
Ehe- und Lebenspartner*innen sind dazu herzlich eingeladen.

Melden Sie sich bei Interesse gerne im Gemeindebüro!
Sie wissen um Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden und können uns bei der Kontaktaufnahme helfen?
Dann sind Sie uns sehr willkommen.
Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder im Pfarramt.
Vielen Dank!

Achtung:
Silberne Konfirmationen finden in der Matthäuskirche alle zwei Jahre statt.
Das heißt, wir feiern am, **8. September 2024** einen Festgottesdienst für die Konfirmationsjahrgänge 1998 und 1999.

Melden Sie sich bei Interesse gerne im Gemeindebüro!
Sie wissen um Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden und können uns bei der Kontaktaufnahme helfen?

Dann sind Sie uns sehr willkommen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder im Pfarramt.
Vielen Dank!

15. Mai – Middeweek van 08:30 Uhr an off: „Schummeln in d' Kark"

Dar laten wi uns Karin nich alleen mit sitten – säker bünt dor 'n heel bült Minschen, de mithelpen, dat dat Wark fell daan word. Na 't Schummeln word mitnanner frühstückt.

Wir freuen uns über neue Gemeindeglieder und wünschen Gottes Segen zur Taufe:

Bent Eiben
Tebbe Ole Westermann
Astara Amenet Clouden
Emma Marie Schönherr
Jonte Beckmann-Eilts
Milan-Malique Stutz

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Kirsten-Monique Müller, 43
Wilhelmine Dirks-Ulferts, 64
Elke Beitelmann, 61
Hans Hermann Janßen, 85
Antkea Behrens, 88
Mareke Früh, 32
Friedrich Ideus, 82
Ingo Bremer, 66
Manfred Pupkes, 59
Erika Harms, 55
Johannes Oltmanns, 88
Hannelore Lüngen, 89
Marianne Penske, 90
Jelde Frerichs, 74
Gerd Harms, 89
Dr. Astrid Bredehorn, 72
Johanne Djuren, 76
Börchert Kleen, 99
Ursula Friedrichs, 75
Michael Keßler, 68
Erika Weigl, 101
Ilse Linemann, 92
Brigitte Roßmann, 75
Christine Jürgens, 85
Johann Carstens, 92
Dr. Brigitte Carls, 86
Dina Buß, 83

Sie haben bald Geburtstag und werden 80 Jahre alt oder älter?

Ziel unserer kirchlichen Arbeit ist es, für die Menschen da und als Kirche präsent zu sein. Wir nehmen uns vor, die Geburtstagskinder in unserer Gemeinde zum 80. Geburtstag und ab dem 85. Geburtstag jedes Jahr zu besuchen. Aber nicht immer werden wir das schaffen. Andere Termine und Verpflichtungen – kommen da manchmal in die Quere.
Und auch nicht alle Jubilare wünschen einen Besuch des Pastors oder der Pastorin. Darum können Sie uns die Planung erleichtern, wenn Sie sich telefonisch vor Ihrem Ehrentag melden und Bescheid geben, ob Sie einen Besuch wünschen. Wir werden dann versuchen, dies möglich zu machen.
Dies gilt natürlich auch für andere seelsorgerliche Anliegen!
Regelmäßig laden wir die Geburtstagskinder auch zu den monatlich stattfindenden Geburtstagstee-Nachmittagen ein. Ansonsten schicken wir Ihnen „nur“ einen kleinen Gruß zum Geburtstag, denken an Sie, beten für Sie und hoffen, Sie hier oder da wiederzusehen.

Ihre Pastor/in Silke Kampen und Ulrich Menzel

Sie feiern demnächst Ihre Goldene Hochzeit (oder die Silberne / Diamantene/ Gnaden-Hochzeit) ...

... und wünschen sich den Besuch der Pastorin, des Pastors oder eine Andacht in der Kirche? Dann bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen herzlich, sich mit dem Gemeindebüro oder Pfarramt in Verbindung zu setzen, dass der besondere Tag entsprechend bedacht und gestaltet werden kann.